

# Kräutergarten anlegen

## Schritt 1:

Fläche auswählen (am besten in der Sonne oder im Halbschatten, da viele Kräuter viel Sonne benötigen).

## Schritt 2:

Die Fläche einen Spatenstich tief umgraben, damit der Boden schön locker ist. Beim umgraben, am besten direkt Steine, Wurzel etc. entfernen. ( Tipp: die Grasplanken, die beim Umgraben entstehen, mit einer Forke ausschütteln, dann bleibt der Verlust an Erde gering)

## Schritt 3:

Erde ( bei euch wahrscheinlich Mutterboden, mit anderen für die Kräuter geeigneten Erden aufwerten.

1. Für Mediterrane Kräuter wie Salbei, Thymian, Rosmarin der Erde Sand beimischen.
2. Für Kräuter wie Pfefferminze, Rauke oder Kresse, die Nährstoffreichen Boden bevorzugen, Kompost beimischen.
3. Eine Stelle für weniger anspruchsvolle Kräuter, einfach nur mit Erde füllen.

## Schritt 4:

Saatgut bzw. Pflanzen kaufen, das geht am besten in Gärtnereien oder Baumärkten. (Tipp: am besten immer alles Bio)

## Schritt 5:

Kräuter einpflanzen und einmal gießen.

Und fertig ist der Kräutergarten. Ihr müsst, wenn ihr keinen Sand oder Kompost zu Hand habt, nicht unbedingt welchen kaufen, denn in der Regel wachsen die Kräuter auch auf normaler Erde, dann aber meiner Erfahrung nach nicht so gut. Achtet auch darauf welche Pflanzen ihr nebeneinander pflanzt, denn es gibt Pflanzen die sich gegenseitig im Wachstum stärken und welche die sich nicht vertragen. Falls ihr plant einen größeren Kräutergarten nach diesem Muster anzulegen, denkt an die Wege. Und egal wie groß euer Kräutergarten ist, eine Randbegrenzung aus Steinen, hilft sehr gut, damit er von den Seiten her nicht zuwächst.



Foto: M.Putze (NABU-Netz)